

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ettlinger Zeitung. 1949-1973 1950

46 (4.3.1950) Zum Sonntag

Aus der Stadt Ettlingen

Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge erfolgt in Ettlingen durch Schüler der 2. Kl. der Thiebauschule unter Leitung von Hauptlehrer Friedrich Zwickel. Dieselbe findet heute und morgen statt. Die Sammler legen Spendenlisten vor und sind im Besitz abgestempelter Ausweise. Die Bevölkerung wird gebeten, zu diesem wohlthätigen Zweck, dessen Erlös für die Pflege deutscher Gefallenengräber verwendet wird, ihr Scherlein beizutragen.

Veranstaltungs-Anzeiger

Ettlinger Wochenende

Samstag, 4. März, 20 Uhr, Fußballverein im „Engel“.
20 Uhr, Sportvereinigung in d. „Sonne“.
Sonntag, 5. März, 11 Uhr, Friedrich-Ebert-Gedenkfeier in der Stadthalle.
19 Uhr 30, Operettenabend des Gesangsverein Freundschaft „Das Mädel vom Neckarstrand“ in der Stadthalle.
Täglich bis Donnerstag: Zeitfilm „Nachtwache“ in den Union-Lichtspielen (siehe EZ vom Freitag).

Vereins-Nachrichten

Die Gesangsvereine

Eintracht, Freundschaft, Liedertafel und Sängerkranz Spianerei treffen sich am Sonntag, den 5. März 1950, vormittags 10 Uhr in der Stadthalle zu einer gemeinsamen Probe für die Friedrich-Ebert-Gedenkfeier, die am Samstag 11 Uhr beginnt. Um vollzählige Teilnahme der Sänger wird gebeten.

Zum letzten Mal

verweisen wir auf die am Sonntag, 5. März, 19.30 Uhr in der Stadthalle und an Weihnachten mit großem Erfolg aufgeführte Operette: „Das Mädel vom Neckarstrand“. Eintrittspreise: 1.50, 1.—, —70 DM. Karten sind auch an der Abendkasse erhältlich. Gesangsverein „Freundschaft“ Ettlingen.

Verein der Handfreunde Ettlingen

Am Samstag, 4. März, findet im Vereinslokal Gasthaus zum „Grünen Hof“ in Ettlingen die Monatsversammlung statt.

Tisch-Tennis-Verein gegründet

Am 3. März fand im Gasthaus zum Lamm die Gründungsversammlung des Tisch-Tennis-Vereins Ettlingen statt. Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr H. Zwiebelhofer gewählt. Die Übungsabende finden täglich ab 19 Uhr in der Oberschule (Rückgebäude, Erdgeschoss) statt. Tischtennisfreunde sind herzlich willkommen.

Ein Tag in New York

Unter diesem Titel veranstaltet das Amerika-Haus Heidelberg in Verbindung mit dem Kulturbund Ettlingen einen Lichtbilder- und Filmvortrag am Donnerstag, 9. März, in der Stadthalle. Die Nachmittagsveranstaltung ist für die Oberklassen sämtlicher Schulen vorgesehen, während der Abend für die erwachsene Einwohnerschaft vorbehalten ist. Walter Dressel, der vor 20 Jahren nach USA ging, berichtet über seine ersten Eindrücke als Einwanderer. Mit dem durch Lichtbilder und Tonfilme belebten Vortrag ist eine Ausstellung verbunden. Der Eintritt ist für jedermann frei.

Der Caritas-Film „Antwort des Herzens“ wurde am Freitag in Anwesenheit der Vertreter des politischen und kirchlichen Lebens erstaufgeführt.

Neue Butter- und Milchpreise seit 3. März

Die Anordnung des Bundeswirtschaftsministers über die neuen Preise für Butter und Milch tritt am 1. März in Kraft. Danach beträgt der Verbraucher-Höchstpreis für deutsche Markenbutter 5.80, für deutsche Markenschutter 5.72 und für markenmäßig bergestellte Landbutter 5.30 DM je kg. Im höchsten Preisgebiet darf der Liter Vollmilch mit einem Fettgehalt von 2.8 Prozent ab Laden höchstens 3 Pf. kosten. In den anderen Preisgebieten ist der Verbraucherpreis entsprechend niedriger festzusetzen. Der Preis für entrahmte Frischmilch und Trinkmilch darf die Hälfte des jeweiligen Vollmilchpreises nicht übersteigen. (VWD)

Schutz für Kartoffelanbau

Ein 16-Punkte-Gutachten des wissenschaftlichen Beirats des Bundesernährungsministeriums fordert den Schutz des deutschen Kartoffelanbaus gegen das ausländische Futtermittel und den Anbau der Subventionen für Agrarprodukte.

Kommt eine Benzolsteuer?

Zu einer Senkung des Benzolpreises entsprechend dem Beschluß des Bundestages auf 3 Pfennige je Liter erklärt sich der Bundesfinanzminister in einem Schreiben an die Fraktionen des Bundestages bereit. Gleichzeitig bittet er darum, ihm neue Einnahmequellen zu nennen, um den Einnahmeausfall von etwa 110 Millionen D-Mark jährlich auszugleichen.

Klage der Handwerker

Wegen Barzahlungs-Skonto

Die Arbeitsgemeinschaft der württembergischen Handwerkskammern in Stuttgart führt darüber Klage, daß neuerdings viele Auftraggeber versuchen, bei Handwerkerrechnungen einen Barzahlungs-Skonto von 2 Prozent abzuziehen. So etwas habe es im Handwerk nie gegeben. Der Wettbewerb im Handwerk sei außerordentlich stark und habe die Preise so sehr gedrückt, daß oft nicht einmal die Selbstkosten gedeckt würden. Dies gelte insbesondere für das Baugewerbe. Im Interesse der Erhaltung einer gesunden Handwerker-Wirtschaft müßte von Skontenabzügen abgesehen werden. (UP)

Morgen Ebert-Gedenkfeier

Die Älteren unter uns erinnern sich noch jener Aufbaujahre der 1. Republik, in denen ein Mann aus dem Volk an der Spitze des Staats stand und ein Vorbild politischer Mäßigkeit war. Friedrich Ebert war damals nicht nur für die Arbeiterschaft, sondern auch für das Bürgertum im weitesten Sinn der Inbegriff des sozialen und internationalen Ausgleichs. Es wird immer eines der beklagenswerten Ereignisse der deutschen Geschichte bleiben, daß dieser Mann von innenpolitischen Gegnern frühzeitig zermürbt wurde, wobei allerdings nicht vergessen werden darf, daß diese deutsche Republik auch sehr stark durch den furchtbaren Druck ausgelöst wurde, der durch Versailles auf Deutschland lastete. Wenn nun in diesen Tagen überall in der Bundesrepublik anlässlich des 25-jährigen Todestags von Reichspräsident Friedrich Ebert dieses lauterer

Volksgedächtnis gedacht wird, so ist das eine Angelegenheit aller Mitbürger gleich welcher Partei. Es ist deshalb zu hoffen, daß auch dem Ruf der Stadtverwaltung zur Gedenkfeier am Sonntag vormittag 11 Uhr in der Stadthalle viele Einwohner Folge leisten. Wenn wir mit den vor uns liegenden Schwierigkeiten fertigwerden wollen, dann müssen wir uns auch über die hinter uns liegenden Jahrzehnte klar werden. Gerade die Amtszeit von Reichspräsident Ebert 1919-1925 kann uns viele wertvolle Lehren geben, wenn wir gewillt sind, dem Volks- und Völkerfrieden zu dienen.

Die vier Ettlinger Gesangsvereine, das Streichorchester Speck und Frau Marga Kuhn-Hoschke haben sich für die Ettlinger Ebert-Feier zur Verfügung gestellt. Die Gedenksprache hält Bürgermeister Hugo Himmelspacher.

Die Eltern sprechen mit

Wie stark der Gedanke der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule schon Wurzel geschlagen hat, zeigen die Ansprachen der Elternvertreter bei der Gründungsversammlung der „Eltern-Lehrer-Arbeitsgemeinschaft“ in Ettlingen am 2. März. Wir bringen heute zwei von diesen Ansprachen, nachdem wir gestern über den Verlauf der Versammlung berichtet haben.

In voller Übereinstimmung

Aus der Ansprache des Vorsitzenden des Elternbeirats der Knabenvolksschule, Hermann Strunck:

Eine Zusammenarbeit Eltern-Lehrerschaft und Schule kann sich nur befruchtend auswirken. Aus dieser Erkenntnis heraus haben die Besprechungen der Elternschaft von allen drei hiesigen Lehranstalten, zu denen noch die Handels- und Gewerbeschule kommen sollen, in voller Übereinstimmung gezeigt, daß der Weg begründet wird. Die Lehrerschaft gewiß ebenfalls eine Zusammenarbeit fördern. Die Gemeindeverwaltung unserer Stadt hat ebenfalls die Zweckmäßigkeit erkannt und wird der Sache jede Unterstützung zuteil werden lassen.

Der Ortslehrerrat setzt sich zusammen aus: für das Realgymnasium: Herr Friz Weber u. Frau Schneider; Mädchenschule: Frau Gimpler u. Herr Zipperlein; Knabenschule: Herr Strunck u. Herr Dr. Lang; Vorsitzender: Herr Dr. F. A. Bran.

Die Erfahrungen des Realgymnasiums, das diese Einrichtung schon längere Zeit zielstrebig verfolgt, werden ausgebaut und auf breite Basis der örtlichen Belange gestellt. Dem Gesetzgeber sollen dabei alle diese Vorschläge richtungswiesend dienen.

Die Elternversammlungen für die einzelnen Klassen geben den Eltern die Möglichkeit, sich von der Unterrichtstätigkeit ein Bild zu machen und vor allem, den Lehrern selbst kennen zu lernen und ihn über das Kind zu sprechen. Die Schilderungen in der Tageszeitung haben eindeutig denselben Sinn und Zweck verfolgt. Bei diesen Gelegenheiten lassen sich Wünsche, Anregungen, die Schule betreffende Fragen wie Unterrichtsgestaltung, Weg zur Schule, Hygiene und vieles andere erörtern und besprechen.

Es bleibt der Eltern-Lehrer-Arbeitsgemeinschaft vorbehalten, sich für große Belange einzusetzen. In gemeinsamer Beratung sollen alle diese Probleme besprochen und dem Ziele zugeführt werden, das zu erreichen den maßgebenden Stellen als das geeignetste empfohlen wird. Hier sind also städtische Probleme z. B. Schulhausneubau, Turnhallenneubau, Hooversteuung usw. anzuführen. Bundesstaatliche Probleme befassen sich mit dem richtungswiesenden Aufbau und der Verankerung in der Gesetzgebung, wobei besonders das Elternrecht hervorgehoben werden soll.

Ettlingen wird in eigener Erkenntnis selbstständig arbeiten. Wohl wird in gleicher Richtung mit Karlsruhe zusammengearbeitet. Wir sind alle der Überzeugung, daß wir den besten Weg suchen und finden werden, der Ersparnisse für unsere Kinder hervorbringt und unser Wollen und Schaffen dafür bestärkt.

... aber auch für die Mädchen

Frau Hedwig Gimpler-Schroth, die Vorsitzende des Elternbeirats der Mädchenschule, sagte u. a.:

Die Vervollständigung einer Ehe ist das Kind. Die Mutter umsorgt das Baby, verfolgt jede Regung und jeden Fortschritt, ja sie notiert sich sogar, wann das erste Zähnen geschlupft ist und der erste Schritt gemacht wurde. Dann lehrt sie es sprechen und freut sich, wenn es einen ganzen Satz selbst bilden kann. Sie ist, mit einem Wort gesagt, die Mutter, sie kennt es wie sonst niemand.

Das wird anders, wenn das Kind zur Schule gehen muß. Da meint die Mutter, das Kind wird ihr durch die neuen Eindrücke entfremdet, oder was noch schlimmer ist, sie kümmert sich nicht mehr um das Kind, weil sie glaubt, es müßte selbständig werden.

Bei den Mädchen wird die Schule nicht so wichtig genommen wie bei den Knaben. Dort überwacht meist der Vater das weitere Fortkommen des Sohnes. Sehr deutlich kann man das in den Elternabenden feststellen. Während bei den Knaben die Klassenzimmer mit Müttern und Vätern dicht besetzt sind, fühlt man bei den Mädchen deutliche Löcher der Mütter und die Väter fehlen fast ganz.

Wir wissen aber alle, daß die Zukunft noch höhere Anforderungen stellen wird: in die Knaben, aber auch in die Mädchen. Deshalb ist die Zusammenarbeit von Eltern und Lehrern eine Notwendigkeit und bedeutet einen Fortschritt zum Wohl unserer Kinder. Wir wollen miteinander und nicht gegeneinander arbeiten. Aus diesem Gedanken heraus ist der Elternabend entstanden.

Die Ansprachen nach den Elternabenden

haben schon manches Mißverständnis beseitigt. Dankbar wird anerkannt, daß die Lehrerinnen und Lehrer, manche sogar aus Karlsruhe, abends ihre Zeit opfern, um mit den Eltern in Verbindung zu treten.

In einer Handarbeitsausstellung wurden den Müttern die Methoden und die Fortschritte auf dem sehr wichtigen Gebiet für unsere Mädchen deutlich erläutert und gezeigt. Es ist sehr wichtig, daß sich die Eltern um das Fortkommen ihrer Kinder kümmern, denn gerade die Volksschule ist eine wichtige Keimzelle des Staates. Wenn eine Schulreform kommt, dann haben auch die Eltern ein Wort mitzureden, denn es sind ja schließlich unsere Kinder, die wir der Schule anvertrauen.

So wurde z. B. vom Elternbeirat ein öffentliche Sammlung von Lesestoff angeregt, um die Schmutz- und Schundliteratur von vornherein auszuschalten. Wenn die lesehungrigen Kinder ein gutes Buch leihen können, kaufen sie keinen Schund. Vorsorge ist also besser als heilen. Daß die Stadt kein Geld für solche Bücher hat, ist uns klar; deshalb wäre hier Selbsthilfe am Platze.

An dieser Stelle möchte ich der Stadtverwaltung im Namen des Elternbeirates danken, daß sie die Kreuzung bei der Schillerstraße während den Hauptverkehrszeiten der Schüler durch Polizei sichert, denn dadurch ist den Eltern und Lehrern eine große Sorge abgenommen.

Ich möchte nur wünschen, daß sich von nun an noch mehr Mütter um das Schulwesen kümmern, an den Elternabenden sich durch Ansprache mit dem Lehrer Klarheit über manche Dinge und Zweifelsfälle verschaffen, den Elternbeirat unterrichten und unterstützen.

Thilde Höllwart sagt in einem Gedicht so schön:

Und Sorge, daß die Überzahl der Frauen am rechten Ort zum rechten Worte kommt, hilf mir, die bessere Zukunft zu erbauen, so wie sie uns und unsern Kindern frommt.

Die Anschrift der E.L.A. für Stadt und Bezirk lautet: Ettlingen, Schloß (Volksbücherei).

Aus dem Albgau

Ärztliche Versorgung

In der CDU-Kreisversammlung am 26. Februar in Ettlingen teilte Landtagsabgeordneter Reg.-Dir. A. Kuhn mit, daß er im Landtag einen Antrag eingebracht habe, damit die ärztliche Versorgung der oberen Albtaile sichergestellt wird. Diesen Wunsch hatte die Einwohnerschaft von Burbach, Marxzell, Pfaffenort usw. in Forumveranstaltungen vorgebracht.

Nachrichten aus Bufenbad

K. J. Vogel † — Neuwahl im Fußballklub Bufenbad. Am Mittwoch nachmittags wurde der im Alter von nahezu 90 Jahren verstorbene Karl Johann Vogel zur letzten Ruhe bestattet. Musikverein Edelweiß und Gesangsverein Freundschaft ehrten durch Trauerchoräle und Chöre am Hause wie am Grabe ihren Kameraden. Die Kranzspenden beider Vereine gaben der allgemeinen Wertschätzung unter dem Namen Charles weithin bekannt. Er war in Amerika geboren. Seine Eltern waren im vorigen Jahrhundert ausgewandert, aber wieder nach der alten Heimat zurückgekehrt. Seit ungefähr zehn Jahren war der Verstorbene rechtseitig gelähmt. Bis zu seinem Ende war er noch geistig rüstig.

Heute abend hält der Fußballklub im Gasthaus zur „Sonne“ eine außerordentliche Versammlung ab. Auf der Tagesordnung steht als wichtigster Punkt die Wahl des 1. Vorstandes. Durch Vertretung ist es dem bei der Reichsbahn beschäftigten Vorstand nicht mehr möglich, den Verein so zu leiten, wie es notwendig ist. Im Interesse dieser wichtigen Angelegenheit ist volkshiliges Erscheinen der Mitglieder dringend notwendig. — Heute und morgen Sonntag wird die Sammlung der Kriegsgräberfürsorge durchgeführt. Gleichsam symbolhaft sammeln die nächsten Angehörigen unserer Gefallenen, die Kriegervfrauen und Frauen der Vermissten und Verschollenen.

Bufenbad. Morgen fährt der Fußballklub nach Neuburgweiler. Daß die Hardt für unsere Fußballer ein heißer Boden ist, mußten sie schon öfters unliebsam erfahren. Da Neuburgweiler vom Abstiegsgespens am meisten bedroht, ist ein heißer Kampf zu erwarten. Nachdem unsere Elf am Sonntag eine mehr als unglückliche Niederlage einstecken mußte, wird sie mehr denn je auf der Hut sein. Wie immer treten wir auch am Sonntag die Fahrt als Optimisten an. Im Vorspiel gewann

unsere Elf 2:0 und wird, falls sie nicht von allen guten Geistern verlassen ist, auch diese Punkte holen.

Vom Dobel

Dobel. Der Sportverein Dobel trägt Samstag und Sonntag seine Skimeisterschaften in 3 Klassen aus: Abfahrts-, Lang- und Turlauf. Den Besten erwartet ein wertvoller Wanderpreis.

Der Dobel

Der Dobel trägt sein Winterkleid, Dorf, Flur und Wald sind tief verschneit. Die Luft so rein, der Sonnenschein strahlt warm in jedes Herz hinein. In Stadt und Land man jeder Preis das Dobler Winterparadies. Jetzt ist es prächtig aufgetan; drum, Skier, schnell zur Altbahn! Vergesse die Brettl nicht zu wachen und auch zu schürmen eure Haxen. Zum Wochenende, ihr guten Leut, find' ihr hier im Gewimmel Freude. Vielleicht hält gar Frau Holl' noch fell von ihrer Baumwoll viel. Ski Heil!

Neues aus Malsch

Holzhieb für Pumpwerk. — Schulhausneubau

Malsch. Die Gemeindeverwaltung ist schon längere Zeit auf der Suche nach günstigen Darlehen zum Bau des so dringend benötigten Pumpwerkes. Den Abschluß eines Bausparvertrages wünscht der Gemeinderat für dieses Projekt nicht, da der Zinsendienst für ein Darlehen von 60.000 DM zu hoch ist. Die Weiterführung der Arbeiten für das Pumpwerk ist aber dringend erforderlich, sodaß sich der Gemeinderat schweren Herzens zur Beantragung eines außerordentlichen Holzniebes entschließen mußte. Bei der Gemeinderatssitzung am Dienstag war zur Beratung dieser Angelegenheit Forstmeister Sproßmann vom Forstamt Ettlingen anwesend. Bei der Aussprache konnte festgestellt werden, daß auch die Forstbehörde die menschlichen Belange vor die Wirtschaftlichkeit des Waldes stellt. Der Gemeinderat hat einen außerordentlichen Hieb im Hardtwald von ca. 2000 fm beschlossen. Die Aufsichtsbehörde wird nun noch um die Zustimmung gebeten, so daß bald mit dem Beginn des Holzniebes rechnen sein wird. Die Gemeindeverwaltung hofft dadurch das Vorhaben des ersten Bauschnittes durch eigene Mittel und Zuwendungen aus dem Gemeindeausgleichsstock zu finanzieren.

Für den fließenden Ablauf der Gemeinderatssitzungen hat sich der Gemeinderat eine Geschäftsordnung gegeben. — Von der Erhebung der Getränkesteuer wurde durch den Gemeinderat den Malscher Gastwirten ein angemessener Freibetrag eingeräumt. — Der Gemeinderat ist mit der Entscheidung über die Mieten im Zwölffamilienhaus durch die Preisüberwachungsstelle des Präsidenten des Landesbezirks Baden nicht einverstanden. Die Gemeindeverwaltung wird sich zur entgeltlichen Regelung der Angelegenheit an die Preisbehörde beim Wirtschaftsministerium in Stuttgart wenden. — Im Gewann Stöckweiden wurde durch den Gemeinderat eine neue Pachtinszenierung für einige Pächter vorgenommen. Die Diskussion zur Schaffung von neuem Schulraum konnte nicht abgeschlossen werden. Der Gemeinderat ist sich jedoch einmütig klar darüber, daß jegliche behelfsmäßige Beschaffung von weiterem Schulraum nur eine Lösung von recht kurzer Dauer ist. Ein neues Schulhaus muß die Gemeinde bauen, sobald sie dazu einigermassen in der Lage ist. Die Schulkommission wird über die Bereitstellung von behelfsmäßigem Schulraum nochmals diskutieren. — Die Winterspritzung der Obstbäume wurde vom Gemeinderat empfohlen. Die Gemeindeverwaltung wird hierzu einen fachkundigen Mann zur Verfügung stellen. Die Anschaffung eines neuen Hochstrahlers für die Motorbaumspritze soll noch für die diesjährige Winterspritzung erfolgen.

Brief aus Schöllbrunn

Schöllbrunn. Der Turn- und Sportverein morgen Sonntag abend 19 Uhr das mit großem Erfolg bereits aufgeführte Theaterstück „Unter dem Schutze der Muttergottes“ wiederholen.

Bölkersbach meldet

Bölkersbach. Am Donnerstag, 2. März, verkündeten die 4 neu eingeweihten Glocken zum ersten Mal ihr Gläute in ihrem Heimatort Bölkersbach. Am letzten Sonntag wurden von Schulkindern und jungen Mädchen Lose verkauft. Wer glücklicher Gewinner war, durfte zum ersten Mal am Stränge ziehen und die Glocke läuten. Alle Gewinner waren an der Rathausstafel angesprochen und wurden bekanntgegeben. Alt und jung freuten sich, zum ersten Mal wieder ein schön zusammengestelltes harmonisches Gläute zu hören, das seit Jahren vermisst wurde. Die Gemeinde ist glücklich darüber, daß sie wieder ihre vier Glocken hat.

ETTLINGER ZEITUNG

Badischer Landsmann

Seit 50 Jahren Heimatzeitung des Albgaus

Monatsbezug nur 1.85 DM

Sachliche Berichterstattung, gute Unterhaltung, werbekräftiger Anzeigentext

Im ganzen Verbreitungsgebiet gern gelesen.

Von der Räucherammer auf den Ladentisch

Ein neuer Metzgerladen in Ettlingen

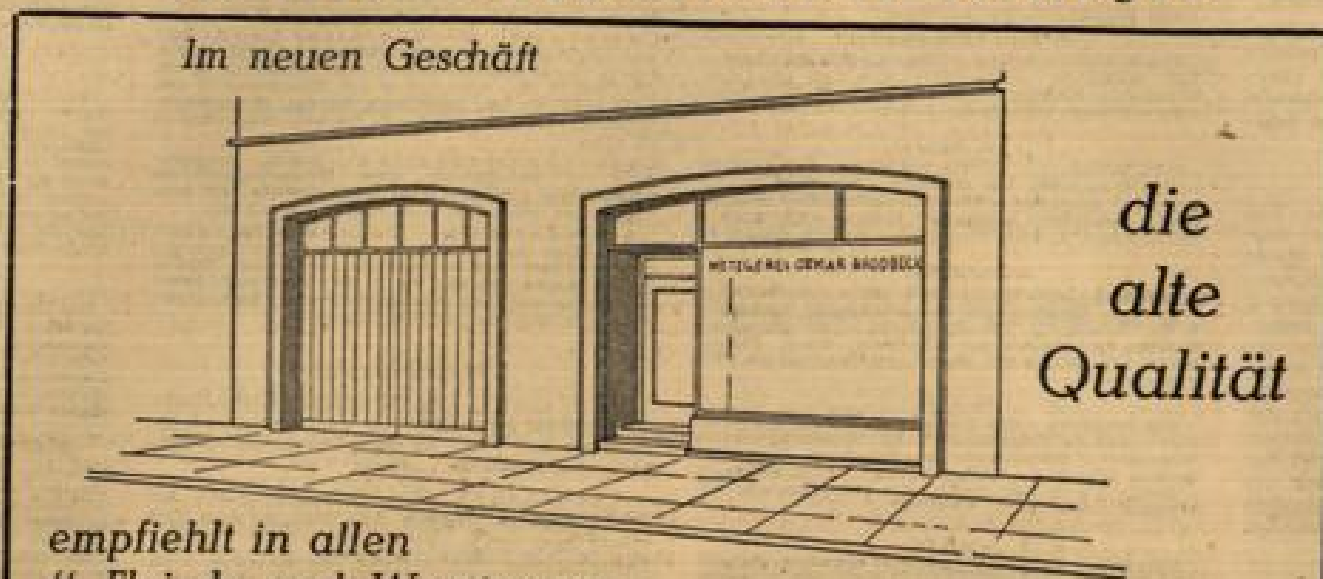
Zu den Geschäftsläden in der belebten Badenerforstraße unserer Albgaustadt ist seit einigen Tagen ein neuer hinzugekommen. Eines der im vorigen Jahrhundert schon einmal umgebauten Bürger hat ein völlig neues Gesicht erhalten. Metzgermeister Ottmar Brodbeck hat im Haus Nr. 11 einen Verkaufsladen einrichten lassen, der allen modernen Anforderungen entspricht. Nach dem Entwurf und unter der Bauleitung von Architekt Dipl.-Ing. A. Hog wurde ein freundlicher Publikumsraum gestaltet, aus dem eine große Fensterscheibe den Blick auf die Straße freigibt. Die Auslage ist aus hygienischen Gründen nicht mit hohen Aufbauten versehen. Durch zwei Neon-Röhren erhält das Schaufenster eine gute indirekte Beleuchtung, die nicht blendet.

Auf dem Ladentisch sind neben der Kasse in einem langen Glasaufsatz alle Wurstsorten ausgestellt. Der Fußboden hinter dem Ladentisch ist aus Holz, damit die Verkäufer auch bei langer Arbeitszeit gesundheitlich nicht schädigt. Die Wände sind mit hellen Plättprangt der schöne Raum in buntem Blumenschmuck.

Durch die breite Hofeinfahrt gelangt man in die Betriebsräume. An den Laden schließen die beiden K o h l r ä u m e an, die mit elektrisch betriebenen Verdampfern ausgestattet sind. Aus diesen werden täglich 3-4 Liter Kondenswasser, das sich niedergeschlagen hat, durch Abzugsrohre weggeleitet, so daß eine gleichmäßige Kühlung sichergestellt ist. Die Kühlmaschine befindet sich im Keller.

Durch ein großes Fenster sieht man aus der Würstküche auf die Nordseite des Schlosses. Hier sind die Gesellen am Werk, um die Fleisch- und Wurstsorten verkaufsfertig zu machen. Besonders praktisch ist der Räucherschrank, in den auf einer Schiene ein großer rechteckiger Korb voller Würste eingefahren werden kann.

Das Haus, in dem sich jetzt diese moderne Metzgerei befindet, war einst die Beckerische Schmiede. Der schon durch sein Elternhaus in den „Drei Mohren“ mit dem Metzgerhandwerk vertraute Geschäftsinhaber und seine aus Aschen stammende Frau haben einen Betrieb geschaffen, der seine Kunden zufriedenstellen kann. Mit dem Architekten sind an dieser Neugestaltung zahlreiche Firmen aus Handwerk und Industrie beteiligt. Über ein Dutzend Spezialgeschäfte aus Ettlingen und Karlsruhe haben zusammengewirkt um diese mustergültige Anlage innerhalb eines Vierteljahres zu schaffen.



empfeilt in allen
ff. Fleisch- und Wurstwaren

Metzgermeister Ottmar Brodbeck

ETTLINGEN - jetzt Badenerforstraße 11 - Telefon 288

Die Umbau- u. Einrichtungsarbeiten wurden durch folgende Firmen ausgeführt:

Architektur und Bauleitung: Dipl.-Ing. Adolf Hog, Ettlingen, Schöllbronner Straße 35, Telefon 256	Zimmerarbeiten: Hermann Nox, Zimmergeschäft Ettlingen, Rheinstraße 48, Tel. 384	Küchenarbeiten: Karlsruher Installations- u. Kühlraumbau Karl Günther, Karlsruhe-Rippert, Tel. 3035
Mauerarbeiten: Neumann u. Szimczek, Baugesch. Oberweier Amt Ettlingen	Schreinerarbeiten: Ludwig Joch, Schreinermeister Ettlingen, Rheinstraße 25	Kühlanlage: Heinrich Peter, Kühlanlagen Karlsruhe, Steubenstraße 4, Tel. 3035
Kunststein- und Plattenarbeiten: J. u. F. Müller, Kunststeinwerk Ettlingen, Rheinstraße 48, Tel. 111	Malerearbeiten: Markusch u. Lutz, Malergeschäft Ettlingen, Rheinstraße 15	Laden- und Inneneinrichtung: Heinrich Salm K.G., Metzgerel-einrichtungen Karlsruhe, Am Schloßhof, Tel. 5491
Schaufenster- und Glasarbeiten: Karl Kast, Glasmeister Ettlingen, Mühlstraße 55, Tel. 317	Installation: Unser u. Fries, Installation u. San. Anlagen Ettlingen, Karlsruher Straße 40	Koch- und Backarbeiten: Bossmert u. Schwarz, Masch.- u. Apparatebau Karlsruhe, Ettlinger Straße 49, Tel. 1924
Elektro- und Lichtanlagen: Elektro-Horx Ettlingen, Pulvergärten 20, Tel. 534		
Gips- und Stukkarbeiten: Josef Widmann, Gipsmeister Ettlingen, Rohrböckerweg 4, Tel. 351		

Außenhandel der Bundesrepublik im Januar 1950

Bisheriger Höchststand nicht mehr erreicht

BERLIN (VWD). Einfuhr und Ausfuhr der Bundesrepublik haben im Januar 1950 den im Vormonat erreichten Höchststand nicht wieder erreicht. Zum Teil ist dieser Rückgang, wie das Statistische Amt mitteilt, jahreszeitlich bedingt. Ein erheblicher Teil der Annehmlichkeiten in der Einfuhr, dürfte jedoch auf eine geringere Ausnutzung der Liberalisierung des Außenhandels, die im Dezember 1949 zu einer besonders starken Ausweitung geführt hatte, zurückzuführen sein. Der Gesamtwert der Einfuhr ging von 1177 Mill. DM (278 Mill. Dollar) im Dezember 1949 auf 950 Mill. DM (230 Mill. Dollar) oder um 19 Prozent zurück. Die Einfuhr lag damit höher als in jedem anderen Nachkriegsmonat, außer im Dezember 1948. Die Lebensmittelinfuhr haben stärker abgenommen als die Einfuhr von Rohstoffen und Halbfabrikaten. Insbesondere verringerte sich die Einfuhr bei Getreide, Obst, Süßrüben, Käse und Rohwolle. Dagegen wurde an Fleis, Schlachtrindern,

Wolle und Ölfischen mehr als im Vormonat eingeführt. Auch die Einfuhr von Kaffee erhöhte sich, während die Tabakeinfuhr um ein Drittel abnahm. Unter den Rohstoffen und Halbfabrikaten stand einer verhältnismäßig starken Abnahme in der Einfuhr von Baumwolle, Mineralöl, Aluminium, Zinn und Schmirgeln eine geringe Mehrzufuhr insbesondere von Wolle, Kohle, Kautschuk und Niesel gegenüber. Die Einfuhr an Fertigwaren, die im Dezember 1949 stark zugenommen hatte, weist im Januar 1950 fast überall einen Rückschritt auf. Die stärkste Abnahme erlitt die Einfuhr von Geweben, Uhren, Schuhen und Pelzwaren.

Die Ausfuhr ging von 881 Mill. DM (211 Mill. Dollar) im Dezember 1949 auf 643 Mill. DM (164 Mill. Dollar) im Januar 1950 um 9 Prozent zurück. Kleine Exportrückgänge entfallen vor allem auf Maschinen, Eisenwaren und Fahrzeuge. Der Hauptteil der Abnahme gegenüber dem Vormonat beruht auf einem geringeren Export von Steinbohle, Schrott, Hopfen, Bohlen und Zuckerrübensamen. Gleichzeitig zeichnete sich eine leichte Besserung in der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, Werkzeugen, Kälttemitteln, Blechen und Draht aus Eisen, Kupfer und Rindvieh ab.

Sirchen-Anzeigen

N. Marius-Briefe

Sonntag, 5. März, 2. Fastensonntag
 6 Uhr hl. Beicht; 7/7 Uhr hl. Kommunion
 7 Uhr Singmesse mit Ansprache und hl. Osterkommunion der Frauen und Mütter
 8 Uhr hl. Kommunion im Chorle
 9 Uhr Predigt und Amt
 10 Uhr Christenlehre für die Jungmänner
 11 Uhr Singmesse mit Ansprache
 2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit Segen
 6 Uhr Fastenpredigt mit Andacht u. Segen. Heute ist Theologenkollekte.

Spinnert: Sonntag, 5. März, 9 Uhr Singmesse mit Ansprache.
 Dienstag, 7. März, 6 Uhr hl. Beicht; 7/8 Uhr hl. Stunde.
 Mittwoch, 8. März, 7 Uhr Singmesse.

Leung, Bierfangensinns

Sonntag, 5. März (Reminiscere):
 8.30 Uhr Christenlehre
 9.30 Uhr Hauptgottesdienst (Text: Lukas 22, 24-30) mit Landeskollekte für die Volkmission
 10.45 Uhr Kindergottesdienst
 20.00 Uhr Bibelstunde.
 Donnerstag: 20.00 Uhr Frauenbibelabend.

Sonder-Angebot

Knaben-Wollhosen
 gute Verarbeitung Gr. 2 DM 1.95
 Gr. 4 DM 2.25

DAS ALTSOLIDE
Haus für Bekleidung
A. STREIT
 Ettlingen

Sportvereinigung Ettlingen

Heute abend 20 Uhr
Generalversammlung
 im Gasthaus zur „Sonne“.

Kleinanzeigen können Sie telefonisch aufgeben **Ruf 187**

Ab Donnerstag, den 2. März 1950, befindet sich
Reformhaus „Alpina“
 Thalysia-Alleinvertretung
 wieder auf der **Kaiserstraße 143**
 Karlsruhe, zwischen Marktplatz und Lammstraße

Müde Augen!

träumende Augen, Augen-drücken, Augenzwickern, schwache Augennerven, verschwommenes Sehbild?
 Dann Holapoptiker Schaefer's **Vegetabil. Augenwasser!**
 Verlangen Sie hier Prospekte.
Badenia-Drogerie
 Rad.-H. Chemnitz, Ettlingen

ZU VERKAUFEN

Erstklassige Milchziege traglich, zu verkaufen. Ettlingen, Lauergasse 2.

Mietverträge

sind erhältlich bei
 Buchdruckerei A. Graf

Neue **Kupperbuchst. HERDE** eingetroffen

Unverbindliche Besichtigung jederzeit
Emil Pallmann
 Ettlingenweiler Tel. 590

Bad. Staatstheater Karlsruhe

Spielplan für die Zeit vom 5. bis 13. März
 Sonntag, 5. 14.30 Uhr: Einmalige Sondervorst. bei kleinen Preisen (0.60-3.10 DM) zum letzten Mal „Max und Moritz“, Tanzburleske v. Rich. Mohaupt; „Die Puppenfee“, Ballett von Joseph Bayer.
 19.30 Uhr: Einmalige Sondervorst. bei kleinen Preisen (0.60-3.10 DM) „Die Zauberflöte“, Ober v. W. A. Mozart.
 Montag, 6. 19.30 Uhr: Geschl. Vorst. für die Volksbühne „Hochzeitsnacht im Paradies“, Operette v. Fr. Schröder.
 Dienstag, 7. 19.30 Uhr: Geschl. Vorst. für die Volksbühne „Cavalleria rusticana“, Oper von Mascagni; „Der Bajazzo“, Oper von Leoncavallo.
 Mittwoch, 8. 19.30 Uhr: 13. Vorst. für die Platzmiete B und freier Kassenverk. „Das Konzert“, Lustspiel v. H. Bahr.
 Donnerstag, 9. 19.30 Uhr: 13. Vorst. für die Platzmiete D und freier Kassenverkauf „Andre Chénier“, Oper von Umberto Giordano.
 Freitag, 10. 19.30 Uhr: Neuinszenierung „Hamlet“, Trauerspiel von William Shakespeare.
 Samstag, 11. 15.00 Uhr: Zum unwiderruflich letzten Male bei ganz kleinen Preisen (0.60-2.10 DM) „Oily Polly“, Schwankoperette von Walter Kollo.
 19.30 Uhr: Bei freiem Kassenverkauf „Hochzeitsnacht im Paradies“, Operette von Friedrich Schröder.
 Sonntag, 12. 14.30 Uhr: 8. Vorst. für die Fremdenmiete und freier Kassenverkauf „Karpfischerei“, Volkskomödie von Hans Fitz.
 19.30 Uhr: „Die Fledermaus“, Operette v. Joh. Strauß.
 Montag, 13. 19.30 Uhr: Konzertmiete und freier Kartenverkauf 6. Symphoniekonzert der Bad. Staatskapelle. Dirigent: Otto Matzerath. Solist: Gaspar Cassado (Cello).

BEKANNTMACHUNGEN

Amtsgericht (Registergericht) Karlsruhe - Veränderungen
 A 1492: 25, 2, 1, 3, 50, Richard Graebener, Karlsruhe (Nahrungsmittelfabriken, Kaiserallee 15). An Emil Bär, Ettlingen, und Dr. Werner Leis, Karlsruhe, ist Gesamtprokura erteilt. Jeder vertritt gemeinsam mit einem Prokuristen. Die Prokura des Josef Goetze ist erloschen.

Aus Anlaß des
20jähr. Jubiläums der Fahrstraße A. Schröppel
 E t t l i n g e n, Mühlstraße 6, Telefon 214
 bietet ich der verehrten Bevölkerung von Ettlingen und Umgebung eine einmalige Gelegenheit, den Führerschein 1-2-5 zu einem **Ausnahme-Preis** zu erwerben
 vom 1. März bis 31. August 1950.



Für den eleganten
 Tunes Kinde

Rheinberger
 Maschinen

Schöne Modelle
 Passende Formen
 Sorgfältige Verarbeitung

Otto Rissel

ETTLINGEN

Die Sensation
 6 Kreiser, 4 Röhren,
 fabrikmäßig DM 100-
ELEKTRO-SORNEK-RADIO
 Schulhausstr. 9 (Geschäft im Hof)
 Große Auswahl - Bill. Preise

Sommerprossen
 verwenden Sie Vorfruchtweiss
**FRUCHT'S
 Schwanenweiss**
 als Hilfe!
 Gegen Rötter- u. Pilz-
 Schädigungen
 Hauptvertriebsstelle
Drogerie R. Chemnitz

Sportnachrichten der EZ

Weltrekord in Oberstdorf überboten

Am vierten Tag der Oberstdorfer Schlüßelwoche wurde die von Sepp Weiler erreichte 127-Meter-Marke der Mammutschanze übersprungen. Mit 135 Meter stellte der Schwede Dan Netzel einen neuen Weltrekord im Schlüßel auf.

Dreimal über 130 Meter

Sepp Weiler, der einen glänzenden Tag hatte und 119-118-124 Meter vorlegte, versuchte seinen am Donnerstag mit 127 Meter aufgestellten Weltrekord wieder zurückzuerobern. Tatsächlich kam er mit einem Sprung von 133 Meter dicht an Dan Netzel heran. Das Kampfgericht, das die Weitentafeln, die es an den ersten drei Tagen bei 130 Meter angebracht hatte, auf 135 Meter verlängerte, tat damit den richtigen Griff. Denn auch der junge Schweizer Däscher sprang 130 Meter. Der neue Weltrekordmann Dan Netzel ist der Ansicht, daß seine Höchstleistung noch um einige Meter, aber nur bei Zusammentreffen aller günstigen Umstände, verbessert werden kann.

Die besten Weiten des vierten Tages

- 135 m Dan Netzel (Schweden)
- 133 m Sepp Weiler (Deutschland)
- 130 m Däscher (Schweiz)
- 125 m Dan Netzel (Schweden)
- 124 m Brutscher (Deutschland)
- 124 m Sepp Weiler (Deutschland)

Die neuen Termine der Südd. Oberliga

19. März: Stuttgart: DFB-Bundespokal-Endspiel: FSV Frankfurt - VfL Mannheim (G. 1.); Waldhof Mannheim - Jahn Regensburg.

20. März: BC Augsburg - VfL Mühlburg; Kickers Offenbach - VfL Mannheim; Eintr. Frankfurt - SpVgg Fürth; Jahn Regensburg - Bayern München; Stuttgarter Kickers - Schweinfurt 05; 1. FC Nürnberg - Schwaben Augsburg; Waldhof Mannheim - FSV Frankfurt; 1899 München - VfL Stuttgart.

2. April: VfL Mannheim - BC Augsburg; SpVgg Fürth - Kickers Offenbach; VfL Stuttgart - Eintr. Frankfurt; VfL Mühlburg - Jahn Regensburg; Bayern München - Stuttgarter Kickers; FSV Frankfurt - 1. FC Nürnberg; Schwab. Augsburg - Waldhof Mannheim; Schweinfurt 05 - 1899 München.

Für unsere Schiläufer

Schwarzwald: Freudenstadt 19 cm, Badensonne 2 cm, Kniebis 25 cm, Rübstein 30 cm, Schrippkopf 30 cm, Hundseck 35 cm.
Schwäb. Alb: Unterkochen 15-20 cm, Horeberg 15-20 cm, Kallers Feld 15-20 cm, Draher Alb 14 cm, Mönstinger Alb 1 cm, Meestetten 20 cm.

1. April (Karfreitag): FSV Frankfurt - BC Augsburg.
2. April (Ostersonntag): SV Waldhof - SpVgg Fürth; 1. FC Nürnberg - VfL Mühlburg; Schweinfurt 05 - VfL Stuttgart; Stuttgarter Kickers - 1899 München; Bayern München - Kickers Offenbach.

11. April: 1. FC Nürnberg - SV Waldhof (G. 1.); SpVgg Fürth - VfL Mannheim; Eintracht Frankfurt - BC Augsburg; VfL Stuttgart; Jahn Regensburg - Schwaben Augsburg; Kickers Offenbach - Schweinfurt 05; FSV Frankfurt - Bayern München.

12. April: VfL Stuttgart - SpVgg Fürth (G. 1.); SV Waldhof - Bayern München (G. 1.); Stuttgarter Kickers - 1. FC Nürnberg; VfL Mannheim - 1899 München; Kickers Offenbach - BC Augsburg; Eintr. Frankfurt - VfL Mühlburg; Schwaben Augsburg - FSV Frankfurt.

13. April: VfL Stuttgart - VfL Mannheim; Eintracht Frankfurt - Kickers Offenbach; 1. FC Nürnberg - Jahn Regensburg; Schweinfurt 05 - Schwaben Augsburg; VfL Mühlburg - BC Augsburg; Kickers Offenbach - 1. FC Nürnberg; Jahn Regensburg - Stuttgarter Kickers.

14. Mai: Schwaben Augsburg - Bayern München (G. 1.); FSV Frankfurt - Schweinfurt 05 (G. 1.); 1899 München - SpVgg Fürth; BC Augsburg - Eintracht Frankfurt; VfL Mühlburg - VfL Stuttgart; Kickers Offenbach - 1. FC Nürnberg; Jahn Regensburg - Stuttgarter Kickers.

15. Mai: VfL Mühlburg - 1899 München; VfL Mannheim - Eintracht Frankfurt; SpVgg Fürth - BC Augsburg; Bayern München - 1. FC Nürnberg; Schweinfurt 05 - SV Waldhof; Schwaben Augsburg - Stuttgarter Kickers; FSV Frankfurt - Jahn Regensburg; VfL Stuttgart - Kickers Offenbach.

Berliner Sechstage-Rennen

Gestern um 21 Uhr begann das 12. Berliner Sechstage-Rennen. Kurz vor Beginn ergaben sich noch einige Umbesetzungen. Folgende 12 Mannschaften bestreiten das Rennen:

1. Strom - Arnold (Australien);
2. Bayern - Adriamans (Belgien);
3. Kamber - Koller (Schweiz);
4. Ouhron - Jean le Nizhry (Frankreich);
5. Hoffmann - Schors (Deutschland);
6. Emsel - Weimer (Deutschland);
7. Naeye - Koerman (Belgien - Deutschl.);
8. Märke - Preiskerl (Deutschland);
9. Kilian - Roth (Deutschland-Schwedl.);
10. Sager - Schwarz (Deutschland);
11. Lakeman - Bakker (Holland);
12. Voggenreiter - Jähring (Deutschland) (DFP)

Kurznachrichten der Wirtschaft

Eisen- und Stahlproduktion über 900 000 t
Die Erzeugung von Roheisen und Rohstahl konnte auch im Monat Februar 1950 die 900 000-Tonnen-Grenze überschreiten. Hierfür entfielen 844 424 auf die britische, 112 239 auf die amerikanische und 17 353 Tonnen auf die französische Roheisenerzeugung. (DFP)

Gefahr für die Ernte
Mindestens 600 bis 700 Millionen D-Mark Devisenrisiko droht der deutschen Volkswirtschaft, wenn die Bauern nicht binnen kürzester Frist ihre Zusage erfüllen. Hierfür entfielen 844 424 auf die britische, 112 239 auf die amerikanische und 17 353 Tonnen auf die französische Roheisenerzeugung. (DFP)

Verbilligung von Saatgut
Der Ernährungsausschuß hat sich dafür ausgesprochen, Phosphorkäufeln und falls die Mittel dazu vorhanden, auch Präzisionsmehlsaatgut, mit Ausnahme der Hülsenfrüchte, zu subventionieren. Der Unterstützungsbetrag soll 10 Prozent der Rechnungsumsätze betragen und dem Verbraucher direkt zugute kommen. (VWD)

Südbadens Landwirtschaft verschuldet
Die Landwirtschaft Südbadens sei mit 20 Mill. DM verschuldet, erklärte kürzlich der südbadische Landwirtschaftsminister Alfons Kirchgässler vor dem Landtagsrat in Freiburg. Weilere 14 Mill. DM habe die Landwirtschaft des Landes für die Soforthilfe aufgenommen. Viele Landwirte müßten Darlehen aufnehmen, um die Hofordnungsgebühren zu bezahlen. (VWD)

Verlängerung der Berliner Blockadehilfe gefordert
Dem Westberliner Stadtparlament wurde von der FDP ein Dringlichkeitsantrag vorgelegt, den durch die Blockade geschädigten Betrieben die ihnen zur sozialen oder wirtschaftlich nicht vertretbaren Gründen erwachsenen Mehraufwendungen zu ersetzen. Über die Deckung der so entstehenden Ausgaben solle der Magistrat mit der Bundesregierung Verhandlungen aufnehmen, da der Ausgleich von Blockadeschäden als eine gesamtdeutsche Angelegenheit angesehen werden müsse. (VWD)

Wetterbericht
Übersicht: Das mitteleuropäische Hochdruckgebiet schwächt sich vorübergehend ab, doch ist mit einer baldigen erneuten Kräftigung des Hochs zu rechnen.
Vorhersege: Am Samstag heiter bis leicht bewölkt, trocken. Am Sonntag zum Teil etwas bewölkt, örtlich Frühnebel. Höchsttemperaturen über 5 Grad, stellenweise noch geringer Nachtfrost, schwache, allmählich nach Südwest drehende Winde.

Barometerstand Veränderlich
Thermometerstand: (heute früh 8 Uhr) 1 Grad, 10 Grad.
0. 3. 50 Sonnenaufgang: 6.35 Uhr
Sonnennuntermgang: 17.40 Uhr

Wasserstand des Rheins am 3. 3.
Konstanz 264 (-1), Breisach 126 (-4), Straßburg 194 (-2), Maxau 377 (-5), Mannheim-Ludwigshafen 249 (-7), Caub 206 (-12).

Zürcher Notendevalkurs
New-York (1 Dollar) 429 1/2 - 429 1/2
London (1 Pfd.) 10.47 1/2 - 10.40
Paris (100 fr.) 112 - 111
Brüssel (100 belg. fr.) 8.58 - 8.58 1/2
Deutschland (100 DM) 82.75 - 82.75
Wien (100 Sch.) 13.40 - 13.31
Berlin, den 3. 3. 50: Wechselstaben-Umrechnungskurs 1 DM (West) = 8.90 - 7.10 DM (Ost)

ETTLINGER ZEITUNG

Süddeutsche Heimatzeitung für den Aibgau

Verantwortlicher Herausgeber: A. Graf

Druck und Anzeigen-Annahme: A. Graf

Ettlingen, Schöllbronner Straße 5, Telefon 187

Anzeigen-Annahme für Karlsruhe: Annoncen-Kreis oHG, Karlsruhe, Waldstraße 30, Ruf 718

Berichtigung zu Todesanzeige Elisabeth Maier: Rheinstraße 145

Statt besonderer Anzeige
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen unsere liebe treusorgende Tante, Großtante und Schwägerin

Elise Roos
nach längerer Krankheit im 73. Lebensjahre, wohl vorbereitet, in die ewige Heimat abzurufen.
Wir bitten der Verstorbenen im Gebet zu gedenken.
Ettlingen, den 3. März 1949
Bodelschwinghstr. 7

Im Namen der Hinterbliebenen:
Hedwig Wagner, geb. Roos
Beerdigung: Montag 3 Uhr

Statt Karten
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und die zahlreichen Blumen- und Kranzspenden bei dem schmerzlichen Verlust unseres lieben Entschlafenen

Theodor Becker
sagen wir allen herzlichsten Dank, besonders H. H. Stadtpfarrer Rieger und den Schulkameraden.
Ettlingen, den 4. März 1950
Lauergasse 8

Für die Hinterbliebenen:
Frau Lina Becker

BEKANNTMACHUNGEN

Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Bekleidungsfabrik Ettlingen G.m.b.H., Ettlingen, ist zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Verzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und die Festsetzung der Vergütung und Auslagen des Verwalters Schlusstermin bestimmt auf: Freitag, den 31. März 1950, vormittags 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Ettlingen, I. Stock, Zimmer 18, Ettlingen, den 28. Februar 1950. Amtsgericht Ettlingen.

STADT.BEKANNTMACHUNGEN

Wegen Aufarbeitung der in großen Umfang vorliegenden Anträge und Gesuche Wohnungsuchender bleibt das Wohnungsamt in der Zeit vom 6. bis 18. März 1950 für jeden Verkehr geschlossen.
Anträge auf Aufenthalts- und Zutrittsgenehmigungen können weiterhin montags und dienstags sowie donnerstags und freitags in der Zeit von 8.30 bis 11.30 Uhr auf Zimmer 3 gestellt werden. Stadt, Wohnungsamt.

Foto-Apparate
u. Zubehörl (günst. Ratenzahl.)
E. O. DRÜCKE
bei der Post

Bettläsionen
"Micon", allseitig gegen
Preis DM 2.85. Zu haben in all. Apotheken.

Sani-Drops gleich Erfolg!
Bei Darmträgheit und zur Harnreinigung sind sie seit 25 Jahren bewährten

Sani-Drops
30 Stck. DM 1.- 100 Stck. 2.75
In Apotheken und Drogerien.

Gesund und schlank durch RICHTERTEE
HOCHWIRKSAM AUCH ALS DRIZ-DRAGEE - ABSOLUT UNSCHADLICH!

Ehepaar
das mit allen vorkommenden landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut ist, findet Stellung.
Ausführliches Angebot unter Nr. 631 an Ettl. Zeitung

FRANCK
KAFFEE-ZUSATZ

Wer etwas vom Kaffeetrinken vorsteht, würt seinen Kaffee seit eh und je - ob Bohnen- oder Malzkaffee

Rheuma-Kranke
erhält kostloses Auskunft über ein besonders bewährtes Naturheilmittel. Bei Nachfragen bitte an: Calvanic-Ring Co., Bad Reichenhaff G 130

Was gerade die Bewohner von Mietwohnungen interessiert:
STRAQUILA ist in jedem Raum verlegbar, ohne daß Rückstände am Fußboden bleiben. **FARBEN-HAUG** betätigt Sie ohne Kaution. Bunte Prospekte mit Preisliste kostenlos.

Das gute Illustrierte
gehört in jedes Haus
Buchdruckerei: A. Graf
Ettlingen, Schöllbronner Str. 5

ZU VERKAUFEN
Milchzentrifuge (5 Liter) zu verk. Pforzheimer Str. 68.

Kohlenherd, geb., weiß, billig zu verk. Zu erfragen unter Nr. 629 in der EZ.

ZU VERMIETEN
Gut möbl. Zimmer m. Tel. a. l. April zu verm. Angeb. unter Nr. 627 in der EZ.

Leere Mansarde z. Unterst. v. Möbeln abzug. Zu erfragen unter Nr. 628 in der EZ.

Plattenspieler (Gravor), gut erhalten, ferner 2 Fotostative (Holz und Metall) billig zu verkaufen. Zu erf. unter Nr. 600 in der EZ.

STELLENANGEBOTE
Ganztags - Mädchen, zuverlässig, für Arztfamilie mit 2 Kindern ges. Angebote unter Nr. 609 an die EZ.

Kontoristin
flott in Steno, wöchentl. 4 halbe Tage in Ettl. ges. Erbittete Adresse mit Vergütungsanspruch unt. 625 a. d. EZ.

Textilbetrieb sucht gewandte Herren zum Besuch von Industriefirmen. Bewerbungen unter Nr. 630 an die EZ.

VERSCHIEDENES
Alle ehem. Mitgl. der Freien Turnerschaft u. des Athleten-Klubs treffen sich am Samstag, 4. 3., abds. 3 Uhr im Nebenzimmer z. „Wilden Mann“.

Restlos begeistert
sind die Frauen, die Thalsysia Leib- u. Büstenhalter tragen. Für jed. Zustand gibtes ein formveränderndes, gesundheitsförderndes Modell. Drucksache frei!

THALYSIA
Seit 2. 5. im neuen Geschäft Reformhaus Alpina, Karlsruhe Kaiserstraße 143 - 200 Mittelweiche u. Sonntags durchgehend geöffnet

Der Frühling voraus!

Frühzeitig haben wir unsere Einkäufe unternommen, so daß wir bereits heute mit einem großartigen **FRÜHLINGSBEGINN** aufwarten können... mit einem Beginn, der Ihnen in selbstwertigen Schaulustern wieder den Farben- und Formenreichtum der Vetter-Kleidung zeigt. Das große neuzeitliche Modestück ist dem Frühling ein gut Stück voraus - Wer all das Neue und Schöne sehen möchte, ist herzlich eingeladen zur **MODISCHEN ERÖFFNUNG** ... zu dieser Schau guter Kleidung im großzügigen Vetter-Saal - Deshalb:

Lieber heut' als morgen zu Vetter.

MODEHAUS Vetter
kleidet die Familie

KARLSRUHE
Kaiser-, Ecke Lammstraße

PASS-BILDER
schnellstens
E. O. DRÜCKE
bei der Post

Ein Tagskücken DM -75
Junghennen
lieferbar ab 1 März
Vom 1. Februar bis 1. Juni
Lohnbrut pro Ei DM.-20
Schreiber, Rohrsackerweg 38

ULTRAVIOLETT-EMULSION
In allen guten Fachgeschäften.
Hersteller: Petri & Co., Karlsruhe